



# Amtsblatt

## Scheibenberg und Oberscheibe



Herausgeber: Stadt Scheibenberg, verantwortlich Bürgermeister Andersky, Wolfgang

11/91

### Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

„Demokratie kann nicht aufgezwungen werden, sie muß in den Herzen und Seelen der Menschen wachsen.“  
Diese Gedanken bildeten die Grundlage meiner Festansprache zum 3. Oktober 1991.



Fotos: F. Naumann

Der gefüllte Ratssaal, die anwesenden Ehrengäste.

- Herr Gunter Weigel (stellv. Landrat)
- Herr Feiereis (Präsident des Oberschulamtes Chemnitz)
- Herr Huth (Leiter des Schulamtes Annaberg)
- Herr Kreißig (Bürgermeister Oberscheibe)
- Herr Schmidgen (Bürgermeister Walthersdorf)

sowie die festliche Stimmung, die vom Sängerkreis der Bergstadt Scheibenberg ausging, verliehen dem Tag einen optimistischen Blick in die Zukunft. In den Grußworten der Ehrengäste verspürte man ebenfalls diesen optimistischen Klang. Die anschließende Übergabe der Schulräume im ehemaligen Hortgebäude, die Einweihung der Turmstube im Rathaus sowie der gemütliche Nachmittag mit unseren Senioren auf dem

weiter auf Rückseite

### Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger von Oberscheibe und Scheibenberg!

Ein Jahr kommt unser Amtsblatt in die einzelnen Haushalte. Ich freue mich, daß bei uns in Oberscheibe von ca. 110 Haushalten in 104 das Amtsblatt gelesen wird. Durch diese Möglichkeit werden Ihnen, liebe Leser, wichtige Informationen aus unseren Orten und unseren Gemeindeverwaltungen weitervermittelt. Ich wünsche mir, daß diese Informationsmöglichkeit auch von unseren Oberscheibener Einwohnern, Handwerkern und Gewerbetreibenden mehr genutzt wird. Deshalb gilt auch ein besonderer Dank der Familie Stefan Seltman für ihren Beitrag im September – Blatt „Aktenzeichen XY – ungelöst“. Solche Beiträge und Beispiele sorgen für Farbe und Abwechslung in unserem Amtsblatt, zumal die Möglichkeit einer freien Meinungsbildung besteht und nichts vorgeschrieben oder abgeändert wird (außer Fehler, die Herr Geißler freundlicherweise richtig-



Foto: H. Heidler

weiter auf Rückseite

# WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst - November

01.11. - 03.11.	Dipl.-Med. Oehme
04.11. - 07.11.	Dipl.-Med. Lembcke
08.11. - 10.11.	Dipl.-Med. Brendel
11.11. - 14.11.	SR Dr. med. Klemm
15.11. - 21.11.	Dipl.-Med. Lembcke
22.11. - 28.11.	SR Dr. med. Klemm
29.11. - 01.12.	Dipl.-Med. Oehme



SR Dr. med. Klemm	Tel. 277	Scheibenberg
Dipl.-Med. Lembcke	Tel. 3217	Annaberg
Dipl.-Med. Brendel	Tel. 609	Crottendorf
Dipl.-Med. Oehme	Tel. 620	Crottendorf

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr. Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags 19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

## Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst - November-

02.11. - 03.11.	Herr Dipl.-Stom. Lützendorf Bärenstein Grenzstr. 4	Frau Dipl.-Stom. Melzer Elterlein Neubau 14
09.11. - 10.11.	Herr Dr. Müller Sehma Talstr. 4	Herr ZA Härtwig Geyer Markt 44
16.11. - 17.11.	Frau Dr. Müller Neudorf Siedlung 1	Frau Dipl.-Stom. Dreßler Geyer Annaberger Str. 517
20.11. - 21.11.	Frau Dr. Steinberger Neudorf Hauptstr. 163	Herr ZA Schmid Mildenau Allee 2
23.11. - 24.11.	Herr Dr. Steinberger Cranzahl Fabrikstr. 3	Herr Dipl.-Stom. Siegbert Arnsfeld Am Erbgericht
30.11. - 01.12.	Frau Dipl.-Med. Klopfer Oberwiesenthal Annaberger Str. 17	Herr Dr. Franke Wiesa Str. d. Freundschaft 27 c

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der gesamten niedergelassenen Zahnärzte

samstags in der Zeit von 8.00 - 11.00 Uhr  
sonntags in der Zeit von 10.00 - 11.00 Uhr.

Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse freitags, Annaberger Lokalseite - Verschiedenes)

## Geburtstage - Scheibenberg -

30.11.1902	Springer, Ilse	E.-Thälmann-Str. 34	89
24.11.1907	Rudolph, Martha	Pfarrstr. 7	84
03.11.1908	Röbert, Erna	R.-Breitscheid-Str. 37	83
29.11.1910	Walter, Olga	Klingerstr. 2	81
04.11.1911	Kämpfe, Richard	E.-Schneller-Str. 20	80
09.11.1911	Uhlig, Dora	Bahnhofstr. 6	80

## Lob des Monats

Die Fa. Nier Umformtechnik GmbH verändert fast täglich ihr äußeres Erscheinungsbild. Alte Gebäude machen Platz für moderne, funktionelle Bauten.

Neue Arbeitsplätze entstehen. Die Produktion läuft gut, weitere Investitionen kündigen sich an. Für Scheibenberg bedeutet dieser Betrieb ein Stück Zukunft, für viele Bewohner unserer Stadt gute Arbeitsplätze und für die Region ein solider Partner in der Blechbranche.

Dem Geschäftsführer Herrn Müller sowie allen Mitarbeitern ein Dankeschön für den Mut und den kaufmännischen Spürsinn, gerade hier in Scheibenberg zu investieren.

W. Andersky

## Ausschreibung für das Personal des Fremdenverkehrsamtes

Für das in Schlettau zu eröffnende Fremdenverkehrsamt des Zweckverbandes am Scheibenberg wird hiermit 1 Leiter für das Fremdenverkehrsamt und 1 Mitarbeiterin (auch teilzeitbeschäftigt) gesucht.

Bedingungen:

- EDV - Kenntnisse
- fundiertes Grundwissen in Geographie
- Organisationsvermögen
- freundliches und stets höfliches Auftreten
- Einsatzbereitschaft und hohes Engagement für die Kulturarbeit.

Bewerber melden sich bitte bei den jeweiligen Gemeinde- bzw. Stadtverwaltungen in Crottendorf, Oberscheibe, Scheibenberg, Schlettau oder Walthersdorf bis 30. 11. 1991.

## Fernseher zu vergeben

Die Stadtverwaltung Scheibenberg hat einen Fernseher zu vergeben, Typ Luxomat VT (schwarz/weiß). Interessenten melden sich bitte im Rathaus.



## Mitteilungen der Gemeinde Oberscheibe

**Mütterberatung:** Bis auf weiteres in der Arztpraxis von Dr. Klemm, Scheibenberg  
Mittwoch, 13. November 1991,  
von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

**Feuerwehrdienste:**

Jeweils freitags,  
15. und 29. 11. 1991, 20.00 Uhr, Erbgericht

## Geburtstage - Oberscheibe -

11.11.1921 Melanie Ullmann Dorfstr. 4

70

# STADTNACHRICHTEN

Die Stadtratssitzung am Montag, dem 14.10.1991, stand ganz im Zeichen aktueller Bauprobleme, die eine wesentliche Prägung unseres zukünftigen Ortsbildes bewirken und ebenso einen großen Einfluß auf die wirtschaftliche und kulturelle Situation in unserer Stadt nehmen werden.

Zirka 40 Einwohner nahmen als Gäste am öffentlichen Geschehen der Beratung teil.

Die Stadt Scheibenberg erhielt von der Sächsischen Aufbaubank in Dresden eine Finanzbewilligung zur Errichtung von 30 Mietwohnungen. Herr Prof. Dr. Felz, Architekt in der Bauwerkstatt Berlin, stellte die Projektierung der Gebäude und die Wohnungsgrundrisse vor. Aus Kostengründen mußte der 1. Entwurf noch einmal überarbeitet und vereinfacht werden, dennoch versuchte der Architekt, den Wohnungen einen gewissen Pfiff zu verleihen. So soll beispielsweise nicht auf Balkone verzichtet werden evtl. erfolgt deren Ausbau in Form von Wintergärten. Bei der Gesamtgestaltung soll auf eine regionstypische Bauweise mit Holz und Naturschiefer geachtet werden. Im Ergebnis dieses Tagesordnungspunktes beschloß der Stadtrat, daß die Bauwerkstatt Berlin die Projektierung der 30 vorgesehenen Mietwohnungen unter veränderten finanziellen Bedingungen sowie unter Terminvorgabe der Stadtverwaltung einhalten wird. **(Beschluß Nr. 10.7.; Abstimmung 16 : 0)**

Im Anschluß daran nahm Herr Kohler vom Ingenieurbüro Gauff, Nürnberg, den nächsten Schritt zur Aufstellung des Flächennutzungsplanes vor. Die während der Auslegungsfrist eingegangenen Meinungen der Träger öffentlicher Belange wurden vorgestellt, diskutiert und entsprechende Beschlüsse gefaßt, die Sie bei Interesse im Sitzungsbuch nachlesen können. So wurde beispielsweise parallel zum Flächennutzungsplan die Aufstellung eines Landschaftsplanes beschlossen. **(Beschluß Nr. 10.8.1.; Abstimmung 16 : 0)**

Weiterhin wurde die Trassierung einer Umgehungsstraße (Anschluß Gewerbegebiet) vorgesehen **(Beschluß Nr. 10.8.2.; Abstimmung 11 : 5)**. Eine weitere von Herrn Kohler vorgeschlagene Fläche wird in den Flächennutzungsplan aufgenommen. **(Beschluß Nr. 10.8.3.; Abstimmung 16 : 0)**

## „Für einen neuen Ausfichtsturm“

Spendenkonto 33 212 882

Auf dieses Konto gingen Spenden ein von

Country – Club Fans, Scheibenberg  
Karl Friedrich und Ehefrau, Scheibenberg  
Gotthard Günther, Porta – Westfalia  
Horst Mauersberger, Scheibenberg  
Martin Krämer und Ehefrau, Scheibenberg  
Erzgebirgsgruppe „Original Rascher vom Knochen“

– Kontostand per 15. 10. 1991: 2.534,30 DM –

Johannes Bach und Ehefrau, Scheibenberg

## „Für unner Scheiberg“

Spendenkonto 31 212 270

– Kontostand per 15. 10. 1991: 1.827,94 DM –

**mung 16 : 0** Nach Abhandlung aller Vorschläge, Hinweise und Bedenken wurde der Entwurf des Flächennutzungsplanes in der Fassung vom Juni 1991 unter Berücksichtigung der vorgefaßten Beschlüsse vom Stadtrat gebilligt und seine Auslegung gemäß Baugesetzbuch beschlossen. **(Beschluß Nr. 10.8.4.; Abstimmung 16 : 0)**

Im Verlauf der Sitzung stellte Herr Hergenröder einen geänderten Bebauungsplan für das gesamte Wohngebiet an der Bahnhofstraße vor, da es beim ersten Anlauf einige Probleme im bürokratischen Genehmigungsverfahren gab und einige Grundstücke neu zum Gebiet hinzukamen. Es folgten ausführliche Erläuterungen und Diskussionen. Bei Interesse informiert Sie das Bauamt gern näher.

Als weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt stand das brennende Thema „Schulnetzplanung“ auf dem Programm. Der Schulleiter, Stadtrat Schlenz, informierte über die derzeitige Situation. Alle, Schulleiter,

Bürgermeister, Stadträte, Lehrer, Eltern, Schüler, kämpfen um die Genehmigung einer Grund- und Mittelschule, leider ist das größte Handicap die im Landesgesetz geforderte Zweizügigkeit, die an unserer Kinderzahl scheitert. Alle unternommenen Anstrengungen können Sie in einem Extra – Beitrag in diesem Amtsblatt nachlesen. Der Stadtrat unterstützt den Antrag des Schulleiters zur Schulnetzplanung **(Beschluß Nr. 10.6.2.; Abstimmung 16 : 0)**.

Der Wasser- und Abwasserpreis, das heikle Thema; was sollen wir bezahlen. Der Bürgermeister informierte über das komplizierte Vermögensübertragungsverfahren von der Erzgebirge Wasser- und Abwasser AG an die Kommunen als Anteilseigner. Zur rechtlichen Situation für die Preisbildung muß zur Zeit immer noch gesagt werden, daß, wer Abwässer in ein öffentliches Netz einleitet, eine Gebühr entrichten muß. Insgesamt hoffen wir alle auf eine baldige Klärung dieser Angelegenheit.

Zu später Stunde stand dann noch die Diskussion und Beschlußfassung der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das laufende Rechnungsjahr 1991 auf der Tagesordnung. Die Satzung liegt jedermann zur Einsichtnahme während des ganzen Jahres 1991 im Rathaus, Hauptamt, aus. Mit **Beschluß Nr. 10.10.** stimmten die anwesenden Stadträte einstimmig der Satzung zu.

Wir hoffen auch für die nächsten öffentlichen Sitzungen wieder auf Ihr Interesse und freuen uns über Ihr Durchhaltevermögen bei dieser Mammutsitzung.

Bis zum nächsten Mal  
„Glück auf!“ – Euer Stadtschreiber



Hast Du zum Nachbar kein Vertrauen,  
mußt einen festen Zaun Dir baun (oder bauen lassen)  
Draht- und Holzzäune, Kleingeflechte  
sowie Lärmschutz- und Stützzäune  
liefert und montiert:

**ZAUN – SCHWIND**  
Rathausstr. 54  
O-9305 Crottendorf

*Wir beraten Sie gern!*

## Antrag des Bürgermeisters der Stadt Scheibenberg zur Schulnetzplanung

Sehr geehrter Herr Huth,  
sehr geehrte Damen und Herren,

der Stadtrat der Stadt Scheibenberg hat den Bürgermeister mit der Antragstellung für eine **Grundschule und eine Mittelschule in Scheibenberg** beauftragt.

Scheibenberg ist eine Stadt, die durch Industrieansiedlung im vorhandenen Gewerbegebiet und durch einen beginnenden Wohnungsbau wachsen wird. Unsere Stadt hat eine günstige Verkehrslage an der B 101, gekreuzt von der viel befahrenen Nord – Süd – Verbindung Oberwiesenthal – Scheibenberg – Zwönitz. Scheibenberg hat Bahnanschluß. Im Bereich der Bahn liegt das entwicklungsfähige Gewerbegebiet. Unsere Stadt liegt außerdem zentral im Gemeindeverband „Am Scheibenberg“ mit den Städten Schlettau und Eiterlein und den Gemeinden Crottendorf, Walthersdorf und Oberscheibe ringsherum.

Die Stadt Scheibenberg als Träger einer Grundschule und einer Mittelschule ist bereit, den Erfordernissen, besonders auch finanzieller Art, nachzukommen. Sie hat bereits im Schuljahr

## Wir suchen

**einen Außendienstmitarbeiter in freier Zusammenarbeit** (polygraphische und rechen-technische Kenntnisse in Verbindung mit seriösem Auftreten, PKW - Fahrerlaubnis und selbständiges Arbeiten);

**eine Sekretärin zur festen Anstellung** (fundiertes berufliches Wissen, praxisbezogene PC-Erfahrungen, 10-Finger-Schreiben, grundlegende ökonomische Kenntnisse, PKW - Fahrerlaubnis, angenehmes Auftreten und selbständiges Arbeiten).

Wir stellen sehr hohe Anforderungen - bieten dadurch eine sehr interessante Arbeit mit Perspektive.

Flexible Arbeitszeit, konsequent leistungsabhängige Entlohnung und Arbeit mit High-Tech sind selbstverständlich.

Sie erreichen uns wie folgt:

### Fa. Heidler & Fahle

Tel. und Fax Scheibenberg 437

Dorfstraße 35

O-9301 Oberscheibe/Erzg.

1990/91 bewiesen, wie sehr ihr an einer Schule bis zur 10. Klasse gelegen ist. Mit einem Kostenaufwand von 150.000 DM wurde in nur einem halben Jahr das abgearbeitete ehemalige Hortgebäude rekonstruiert, wobei drei moderne Fachräume für Maschinenschreiben, Hauswirtschaft, Informatik bereits am 1. Schultag des Schuljahres 1991/92 zur Verfügung standen. Damit waren die Voraussetzungen für eine Profilierung einer Mittelschule bereits gegeben. Parallel dazu verliefen umfangreiche Aktivitäten für einen Schul - Neubau. Er ist im Flächennutzungsplan der Stadt vorgesehen, die Grundstücke sind vorhanden, Studien liegen vor, zahlreiche Kontakte mit dem Schulamt Annaberg und dem Oberschulamt Chemnitz erfolgten. Die Ursache für die Schul - Neubau - Aktivitäten sind die jahrzehntelange Vernachlässigung unserer Schule und die feste Bereitschaft heute, diese Fehler wieder auszugleichen.

Die Stadt Scheibenberg hat klare Vorstellungen (gemeinsam mit der Schulleitung), was im Sommerferienzeitraum 1992 baulich an den beiden sich gegenüberliegenden Schulgebäuden zu tun wäre, um ab dem 1. Schultag des Schuljahres 1992/93 einen zweizügigen Grundschul- und Mittelschulbetrieb „unter einem Dach“ zu gewährleisten. Mit dieser relativ einfachen Veränderung erhalten wir 16 Zimmer in den beiden Hauptgebäuden, bisher waren es 13; dazu kommen 1 Turnhalle, 1 Werkraum und 3 Fachräume im rekonstruierten Hortgebäude. Insgesamt stehen somit 21 Zimmer bei maximal 20 möglichen Klassen zur Verfügung.

Im laufenden Schuljahr 1992/93 fällt die endgültige Entscheidung, ob der Schul - Neubau vorangetrieben wird oder nur ein größerer Umbau mit Verbindung beider Schulgebäude und Anbau erfolgt.

#### **Bevölkerungsentwicklung/Schülerzahl/Zimmerzahl:**

Die Stadt Scheibenberg hat zur Zeit 2.150 Einwohner. Im unmittelbaren Einzugsgebiet liegt die Gemeinde Oberscheibe mit ca. 350 Einwohnern. Die Stadt Scheibenberg wird aber wachsen. Wir können nicht von der heutigen Situation ausgehen, auch nicht von der der nächsten 5 Jahre, sondern müssen vorausschauen. Wenn einmal die Entscheidungen der Netzplanung gefallen sind, werden Veränderungen kaum noch möglich sein. Die Stadt Scheibenberg beabsichtigt 1992 und in den darauffolgenden Jahren die Errichtung einer Wohnsiedlung an der Bahnhofstraße mit 100 Wohnungen. Mit einem Zuzug von Einwohnern wird gerechnet.

#### **Zusammenfassung:**

Die vorhandenen Schulgebäude würden bei einer relativ einfachen baulichen Veränderung im Sommer 1992 ausreichen für eine Doppelzügigkeit einer Mittelschule mit gesonderter Grundschule unter einem Dach.

Eine Profilierung einer Mittelschule Scheibenberg wäre nicht problematisch durch die abgeschlossene Rekonstruktion der 3 Fachräume im ehemaligen Hortgebäude.

Von den vier vorgegebenen Profilen wären möglich:

- wirtschaftliches Profil: Wirtschaftslehre  
Maschinenschreiben  
angewandte Informatik
- sozial - hauswirtschaftliches Profil:  
Gesundheitslehre  
Hauswirtschaft  
Ernährungslehre
- sprachliches Profil: zweite Fremdsprache.

Für das technische Profil ist Scheibenberg zur Zeit nicht geeignet.

Ein Schüleraustausch im Fall einer verstärkten Profilierung ist zwischen Scheibenberg und Elterlein, aber auch Schlettau möglich, ist aber durch Transportprobleme immer riskant. Eine enge Zusammenarbeit zwischen den Schulen Elterlein und Scheibenberg wäre möglich. Es geht darum, den beiden Städten die Schulen zu erhalten. Die Schülerzahlen sind in beiden Orten etwa gleich und momentan nur teilweise ausreichend für eine Zweizügigkeit.

In meinen Schlußbemerkungen möchte ich nochmals betonen, daß eine Kleinstadt eine eigene Mittelschule braucht. Sie bewirkt Bodenständigkeit und stellt die Beziehung zur Heimatstadt her. Von der Schule gehen für die Stadt kulturelle Impulse aus, die Schule selbst bietet Möglichkeiten für Veranstaltungen wie Fortbildungskurse, Ausstellungen, Vorträge u. a.

Die Zentralisierung der Schulen in Bayern und Baden - Württemberg und damit die Vermassung und Anonymität der Schüler ist nicht so erfolgreich. Der Bezug und die Bindung zum Heimatort gehen ebenfalls verloren, wie auch Traditionen. Durch den Schülertransport entstehen organisatorische Probleme, die sich im Winter verstärken.

Wir als Kommune wollen auch unser Geld im Ort lassen und nicht anteilmäßig in die Nachbarorte abgeben, wo wir eventuell unsere Kinder hinschicken müßten.

Die Stadt Scheibenberg besteht auf eine Mittelschule, weil sie bereits viel Geld für die Rekonstruktion der Fachräume ausgegeben hat, nachfolgend die Turnhalle und den Turnhallenplatz sanieren will. Eine Entscheidung, ob Neubau oder Umbau der Schule soll unmittelbar nach einer Mittelschulentscheidung fallen.

Der Stadtrat gibt zu bedenken, daß die hiesige Bildungseinrichtung in den letzten Jahrzehnten bereits immer in den Hintergrund gestellt worden ist. Schaut man in die Nachbarorte, stellt man fest, daß diese Schulen in einer viel besseren Verfassung sind, insbesondere in baulicher Hinsicht.

- Auszüge aus dem Antrag -

... übrigens ... wir machen Ihr Amtsblatt...

Fa. Heidler & Fahle  
Typografie Satz Bild Grafik  
Telefon und Fax Scheibenberg 437

# Verordnung über die Lärmbekämpfung der Bergstadt Scheibenberg

## § 1

### Zeitliche Beschränkung von Haus- und Gartenarbeiten

1. Haus- und Gartenarbeiten, die geeignet sind, die Ruhe anderer zu stören, sind in der Zeit von 20.00 Uhr bis 7.00 Uhr verboten.
2. Haus- und Gartenarbeiten im Sinne des Abs. 1 dürfen außerdem nicht vorgenommen werden:
  - a) an Samstagen ab 18.00 Uhr,  
an gesetzlichen Feiertagen ganztägig und an Sonntagen
3. Vom Verbot der Absätze 1 und 2 sind ausgenommen unaufschiebbare Arbeiten, die
  - a) zur Befriedigung dringender häuslicher Bedürfnisse,
  - b) zur Abwendung eines erheblichen Schadens an Gesundheit und Eigentum oder
  - c) zur Verhütung oder Beseitigung eines Notstandes erforderlich sind.
4. Weitergehende Vorschriften des Gesetzes über den Schutz der Sonn- und Feiertage bleiben unberührt.

## § 2

### Begriff der Haus- und Gartenarbeit

1. Unter Haus- und Gartenarbeit sind Arbeiten zu verstehen, die in einem Haushalt oder Garten anfallen.
2. zu den Arbeiten, welche geeignet sind, die Ruhe anderer zu stören, zählen insbesondere folgende Tätigkeiten: Ausklopfen von Teppichen und Polstermöbeln, Hämmern und Hacken von Holz, Einsatz von Geräten mit Motorantrieb (z. B. Rasenmäher, Kreissäge und Kettensäge, Betonmischmaschine u. a.).

## § 3

### Benutzung von Rundfunkempfängern, Musikinstrumenten und dergleichen

1. Rundfunk- und Fernsehgeräte, Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte und Musikinstrumente dürfen nur in solchen Lautstärken betrieben oder gespielt werden, daß andere Bürger nicht belästigt werden.
2. Abs. 1 gilt nicht:
  - a) bei Umzügen, Kundgebungen, Märkten, Messen und Veranstaltungen, die einem herkömmlichen Brauch entsprechen und im Freien durchgeführt werden,
  - b) für amtliche Durchsagen

## § 4

### Halten von Haustieren

1. Hunde sind so zu halten, daß niemand durch anhaltendes Bellen oder Heulen mehr als nach den Umständen unvermeidbar gestört wird.
2. Das gleiche gilt sinngemäß für das Halten von anderen Haustieren.

## § 5

### Ordnungswidrigkeiten

1. Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
  - a) entgegen § 1 Abs. 1 und 2 ruhestörende Haus- und Gartenarbeiten durchführt,
  - b) entgegen § 3 Abs. 1 Rundfunkgeräte, Musikinstrumente und dergleichen in ruhestörender Weise betreibt,
  - c) entgegen § 4 Haustiere so hält, daß andere mehr als nach den Umständen unvermeidbar gestört werden.
2. Ordnungswidrigkeiten können nach dem Beschluß des Stadtrates bis zum neuen Immissionsschutzgesetz Sachsens mit einer Geldbuße lt. Bußgeldkatalog geahndet werden. Diese Satzung tritt am Tage ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Scheibenberg in Kraft und gilt bis zur Einführung landesrechtlicher oder anderer Regelungen.

Scheibenberg, den 18.09.1991

gez. Andersky  
Bürgermeister

# Straßenumbenennung?!

Das Thema Straßenumbenennung schnitten wir bereits in einer vorangegangenen Ausgabe des Amtsblattes an. Mittlerweile gingen einige Vorschläge ein. Bitte teilen Sie uns durch Ankreuzen Ihre Meinung mit!

**Ist eine Änderung überhaupt ratsam? Wie entscheiden Sie?**  
Bitte wählen Sie aus der nachstehenden Liste aus, selbstverständlich können Sie auch die bisherigen Namen ankreuzen oder völlig neue Vorschläge bringen.

Wir erwarten Ihre Meinungen bis zum 30.11.1991, um zur letzten Stadtratssitzung des Jahres bereits eine Auswertung durchführen zu können.

Mit freundlichen Grüßen  
U. Tuchscheerer

### Ernst – Thälmann – Straße

- Ernst – Thälmann – Straße
- Hauptstraße
- Annaberger Straße
- Albertstraße
- Schwarzenberger Straße
- Keglerstraße
- sonstige Vorschläge \_\_\_\_\_

### August – Bebel – Straße

- August – Bebel – Straße
- Schützenhausstraße
- Jahnstraße
- Pfarrer – Benjamin – Dietrich – Straße
- Anton – Günther – Straße
- sonstige Vorschläge \_\_\_\_\_

### Rudolf – Breitscheid – Straße

- Rudolf – Breitscheid – Straße
- Christian – Lehmann – Straße
- Rathausstraße
- Wilhelmstraße
- Coithstraße
- sonstige Vorschläge \_\_\_\_\_

### Ernst – Schneller – Straße

- Ernst – Schneller – Straße
- Siedlungstraße
- Siedlerstraße
- Heimstättenweg
- Parkstraße
- sonstige Vorschläge \_\_\_\_\_

sonstige Meinungen hierzu \_\_\_\_\_

Zur Vermeidung von Doppeltabgaben dieser Vordrucke bitten wir um folgende Angaben:

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Ort (Hauptwohnsitz): \_\_\_\_\_

Selbstverständlich werden Ihre Daten keinem Dritten zugeleitet.



## Simmelsdorfer in Scheibenberg

Unlängst besuchte uns eine 35köpfige Delegation aus unserer Partnergemeinde Simmelsdorf.

Gekommen waren der 1. Bürgermeister A. Kögel, Baron von Tucher, Gemeinderäte, Lehrer, Mitarbeiter der Verwaltung, des Bauhofes, des Kindergartens sowie Mitglieder der Feuerwehr. Nach einer herzlichen Begrüßung durch den Bürgermeister Andersky machten sich die Gäste mit den Bürgern bekannt, die Ihnen freundlicherweise Quartier gewährten. Das umfangreiche Programm ließ ihnen nicht allzuviel Zeit für persönliche Kontakte.

Zur Mittagszeit war auf den Berg geladen worden. Bei einem beschaulichen Spaziergang konnten die Gäste ihren Blick über Scheibenberg schweifen lassen. Der Nachmittag hielt eine kleine Erzgebirgsrundfahrt bereit. Von der Annaberger St. Annenkirche führte die Reise zum Fichtelberg und von dort weiter hinunter nach Tellerhäuser.

„Schneiders Gaststätte“ hielt für die Gesellschaft schon ein Täßchen Kaffee bereit. Und Stadträtin Ficker gab dazu den kulturellen Rahmen mit ihrem „Kaffee – Gedicht“.

Für den Abend war ein gemeinsames gemütliches Beisammensein von Simmelsdorfern und Scheibenbergern in der Finkenburger arrangiert. Gruß- und Dankesworte der Bürgermeister wurden gewechselt sowie Geschenke überreicht. Ein geschnitzter Bergmann reiste nach Simmelsdorf, und einen bayrischen Löwen aus Nymphenburg – Porzellan erhielten wir für die Scheibengerger Amtsstube. Christoph Flath und die „Rothe Mäd“ leiteten dann mit ihrem abwechslungsreichen Programm zum geselligen Teil über.

Die Möglichkeit, einen Besuch in der Scheibengerger St. Johannis Kirche, in den Räumlichkeiten des Rathauses, der Schule, des Kindergartens und der Feuerwehr vorzunehmen, bot der Sonntagvormittag. Nach dem Mittagessen wurde die Heimreise angetreten.

Die Gegeneinladung für die Scheibengerger in das bayrische Simmelsdorf steht schon heute für das nächste Jahr.

### *Sehr geehrter Herr Andersky,*

es ist mir ein inneres Bedürfnis, nach einer Woche seit unserem Besuch, Ihnen zu danken.

Ich möchte zunächst Ihnen persönlich ein herzliches „Danke-schön“ sagen: Danke für die Gastfreundschaft, „danke“ aber auch für die netten Gespräche!

Diesen Dank möchte ich Ihnen aber auch als Bürgermeister in Vertretung der Bürger der Stadt Scheibenberg aussprechen für die freundliche und herzliche Aufnahme.

In einem Programm, das uns die Sehenswürdigkeiten der Stadt und der näheren Umgebung gezeigt hat, und vor allem in den persönlichen Gesprächen kamen wir uns näher. Wir waren angetan, wie Sie nicht nur Probleme menschlicher Art, sondern auch Schwierigkeiten auf Verwaltungsebene mit Tatkraft und Optimismus angehen und zu bewältigen suchen. Sie haben so viel zum besseren gegenseitigen Verständnis beigetragen.

Alle, die zum ersten Mal Sachsen und Ihre Stadt besuchen, haben es nach eigenen Aussagen nicht bereut, dieses Wochenende in Scheibenberg verbracht zu haben. Einen großen Anteil hatten auch hier neben dem touristischen Programm die Gastfreundschaft und die zahlreichen Gespräche mit den Bürgerin-

nen und Bürgern. Angenehm überrascht waren wir alle von dem „Hutzen – Abend“. Sie selbst haben es gehört und wohl auch gespürt, wie dann beim anschließenden Mittagessen durch erfrischende, gelungene Musikdarbietung die Begeisterung zündete.

Sagen Sie bitte allen „Akteuren“, den Organisatoren und nicht zuletzt den Gastgebern meinen besonderen Dank, auch – dies darf ich wohl behaupten – im Namen aller Teilnehmer.

Ihnen, werter Herr Andersky, wünsche ich weiterhin viel Erfolg in Ihrer Arbeit für das Wohl der Bürger Ihrer Stadt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Lorenz Baumann

2. Bürgermeister der Gemeinde Simmelsdorf

## A C H T U N G S T E M P E L !

... zu unserem bewährten Angebot an Werbe- und Geschäftsdruksachen, Firmenschildern, Autobeschriftungen, Broschüren, Zeitungen und Karten aller Art, bieten wir Ihnen nun auch die Anfertigungen der verschiedensten Stempel ...

Somit können wir Sie komplett ausstatten.

**Fa. Heidler & Fahle**

Tel u. Fax Scheibenberg 4 37

## Pilz – Wettbewerb ???



Diesen Birkenpilz – gewaltige 820 g – fand die auf dem Foto abgebildete Jana Hausteine, wohnhaft in Scheibenberg, nahe Bozi Dar (Gottesgab).

# Benutzungsordnung für die Stadtbücherei Scheibenberg

## § 1

### Allgemeines

Die Stadtbücherei ist eine öffentliche Einrichtung. Sie dient einem gemeinnützigen Zweck, ist städtisches Eigentum und wird durch öffentliche Mittel unterhalten.

## § 2

### Benutzerkreis

Jedermann ist im Rahmen dieser Benutzungsordnung berechtigt, auf privatrechtlicher Grundlage Bücher und andere Medien zu entleihen und die Einrichtungen der Stadtbüchereien zu benutzen.

Die Leitung der Stadtbücherei kann für die Benutzung einzelner Einrichtungen besondere Bestimmungen treffen.

## § 3

### Anmeldung

(1) Der Benutzer meldet sich persönlich unter Vorlage eines gültigen Personalausweises oder gültigen Reisepasses mit Meldechein an. Die Leitung der Stadtbücherei kann bei Kindern und Jugendlichen bis zum vollendeten 14. Lebensjahr die schriftliche Erlaubnis der Eltern oder des Erziehungsberechtigten verlangen.

(2) Der Benutzer bzw. sein gesetzlicher Vertreter erkennt die Benutzungsordnung bei der Anmeldung durch eigenhändige Unterschrift an.

(3) Nach der Anmeldung erhält jeder Benutzer kostenlos einen Benutzerausweis, der nicht übertragbar ist und Eigentum der Stadtbücherei bleibt; der Verlust ist der Stadtbücherei unverzüglich anzuzeigen. Jeder Wohnungswechsel ist der Stadtbücherei mitzuteilen. Der Benutzerausweis ist zurückzugeben, wenn die Stadtbücherei es verlangt oder die Voraussetzungen für die Benutzung nicht mehr gegeben sind.

## § 4

### Entleihung, Verlängerung, Vormerkung

(1) Gegen Vorlage des Benutzerausweises werden Bücher und andere Medien bis zu vier Wochen ausgeliehen. In begründeten Ausnahmefällen kann die Leihfrist verkürzt oder vorab verlängert werden.

(2) Die Leihfrist kann vor Ablauf auf Antrag bis zu jeweils vier Wochen verlängert werden, wenn keine anderweitige Vorbestellung vorliegt. Auf Verlangen sind dabei die entliehenen Bücher und Medien vorzulegen.

(3) Ausgeliehene Bücher und Medien können vorbestellt werden.

(4) Die Stadtbücherei ist berechtigt, entliehene Bücher und andere Medien unverzüglich zurückzufordern.

## § 5

### Auswärtiger Leihverkehr

Bücher und andere Medien, die nicht im Bestand der Bücherei vorhanden sind, können durch den auswärtigen Leihverkehr nach den hierfür geltenden Richtlinien beschafft werden.

## § 6

### Behandlung der entliehenen Bücher und Medien; Haftung

(1) Der Benutzer ist verpflichtet, die entliehenen Bücher und Medien sorgfältig zu behandeln und sie vor Veränderung, Beschmutzung und Beschädigung zu bewahren.

(2) Der Verlust entliehener Bücher und Medien ist der Stadtbücherei anzuzeigen.

(3) Für jede Beschädigung oder den Verlust ist der Benutzer schadenersatzpflichtig.

(4) Benutzer, in deren Wohnung eine meldepflichtige übertragbare Krankheit auftritt, dürfen die Stadtbücherei während der Zeit der Ansteckungsgefahr nicht benutzen. Die bereits entliehenen Bücher und Medien dürfen erst nach Desinfektion, für die der Benutzer verantwortlich ist, zurückgebracht werden.

## § 7

### Entgelte

Für Bücher und andere Medien, die nach Ablauf der Leihfrist zurückgegeben werden, ist ein Versäumnisentgelt in Höhe von DM 0,10 pro Tag und entliehener Medieneinheit zu zahlen. Das Versäumnisentgelt ist auch dann zu zahlen, wenn der Benutzer keine schriftliche Mahnung erhalten hat. Für schriftlich angemahnte Bücher und andere Medien wird zusätzlich zu dem Versäumnisentgelt ein Mahngeld in Höhe von DM 0,50 pro angemahnter Medieneinheit erhoben.

## § 8

### Ausschluss von der Benutzung

(1) Personen, die gegen die Bestimmungen dieser Benutzungsordnung verstoßen, können von der Büchereileitung zeitweise oder ständig von der Benutzung der Stadtbücherei ausgeschlossen werden.

(2) Während der Öffnungszeiten steht dem Leiter der Bücherei das Hausrecht in den Büchereiräumen zu.

## § 9

### Inkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt am 01. 10. 1991 in Kraft.

(2) Eine öffentliche Bekanntmachung erfolgt lt. Hauptsatzung.

Scheibenberg, den 25. 09. 1991      gez. Andersky  
Bürgermeister

## Stüdemann - Rolläden

O-9439 Markersbach  
Halle Zufahrtsstellen  
Tel. Schwarzenberg 8 94 89

- Die Lösung in Sachen Rolläden, Rolllöre, Markisen, Aluminium - Jalousien etc. & das komplette Neubauprogramm incl. Rolladensturzkästen.

- Individuelle Herstellung & Einbau in kürzester Zeit & 1a Qualität.

## Werte Senioren!

Es können einige Plätze in unserem Ferienheim der Ev. - meth. Kirche mit Mittagsgästen neu besetzt werden. Wir bieten Mittagessen von Montag bis Freitag zu einem Preis von 4,00 DM je Essen. Sie sind uns willkommen!

## Werte Bürger von Scheibenberg und Oberscheibe!

Wenn Sie bei der Unterbringung persönlicher Gäste in Verlegenheit kommen, bieten wir Ihnen Übernachtungsmöglichkeiten in unserem Haus. Fragen Sie einfach bei uns an, wir machen zu einem Sonderpreis für Sie etwas möglich. Sie sparen außerdem, wenn Sie eigene Bettwäsche benutzen.

Es grüßt Sie stellvertretend für alle Mitarbeiter des Ferienheimes der Ev. - meth. Kirche, Ernst - Thälmann - Straße 61, Scheibenberg

Ihr Chr. Eilzer (Heimverwalter)

# Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Scheibenberg Haushaltsjahr 1991

1. Einwohnerzahl: 1991 ca. 2150
2. Gesamtfläche der Gemeindeflur: ca. 553 Hektar
3. Steuersätze (Hebesätze) des Vorjahres (1990) 200 v. H. 300 v. H.
4. Länge der zu unterhaltenden Gemeindestraßen nach dem Straßenbestandsverzeichnis  
Stand 1. 1. 1991 10,75 km davon sind ausgebaut 10,75 km

## Haushaltssatzung der Stadt Scheibenberg (Landkreis Annaberg) für das Haushaltsjahr 1991

Auf Grund von § 36 der Kommunalverfassung vom 17. 05. 1990  
(GBl. I. S. 255) erläßt die Stadt folgende Haushaltssatzung:

### § 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1991 wird hiermit festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.797.547,00 DM und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 3.483.200,00 DM ab.

### § 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf 1.530.000,00 DM festgesetzt.

### § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 540.000,00 DM festgesetzt.

### § 4<sup>1)</sup>

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer s. nachrichtlichen Teil
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 200 v. H.
  - b) für die Grundstücke (B) 300 v. H.
2. Gewerbesteuer 250 v. H.

### § 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 400.000,00 DM festgesetzt.

### § 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem Tag ihrer Veröffentlichung in Kraft. Veröffentlicht am 15. 10. 1991.

Scheibenberg, 14. 10. 1991

gez. W. Andersky  
Bürgermeister

Nachrichtlich: <sup>1) 1)</sup>

Realsteuerhebesätze lt. Sitzung vom 13. 03. 1991  
Von der Erhebung der Feuerschutzabgabe sieht der Stadtrat im Jahr 1991 ab.

*Goldene Hochzeit*

22. November 1991  
Reinhold Hahn und Frau Johanna  
Crottendorfer Straße 3

## Liebe Scheibenberger, liebe Oberscheibener

Mit dem Namen Christian LEHMANN verbinden sich vor allem bei den älteren Bürgern viele Erinnerungen. In Scheibenberg wurde früher viel dafür getan, um das Andenken dieses Mannes, der das Bergstädtchen weit über die Grenzen bekannt machte, zu bewahren. Die 300ste Wiederkehr seines Todestages 1988 wurde vielfältig genutzt, das Leben und die Werke dieses bedeutendsten Erzgebirgschronisten anschaulich darzustellen. Die Gruppe „Heimatgeschichte“ organisierte eine beeindruckende Ausstellung, man hielt Vorträge und versuchte, durch eine Theateraufführung dem Pfarrer LEHMANN näher zu kommen. Durch sehr intensive Forschungen ist es nun möglich, einzelne Sachverhalte in der Biographie des Chronisten und Aussagen zu den Werken Christian LEHMANNs genauer vorzunehmen. Es sollten daher in regelmäßiger Folge einzelne Beiträge zur Lebensbeschreibung und zu den Chroniken Christian LEHMANNs veröffentlicht und somit einem breiten Leserkreis zugänglich gemacht werden. Anliegen ist es aber auch, vor allem jungen Menschen Christian LEHMANN als einen Menschen vorzustellen, der trotz der am eigenen Leibe erfahrenen Not während des Dreißigjährigen Krieges stets wie „eine Mauer gestanden“ (Apologia).

Zunächst möchte ich die Lebensstationen Christian LEHMANNs aufgrund neuester Erkenntnisse darstellen. Ich beziehe mich hierbei vor allem auf die 1689 gedruckt erschienene Leichenpredigt, die bisher nicht ausgewertet wurde.

Lutz Mahnke

Käthe - Duncker - Straße 26

O-9561 Zwickau

## Christian LEHMANN - Teil I.

Christian LEHMANN wurde „zu Königswalde Anno 1611.



den 11. Nov. Abends umb 7. Uhr“ als zweites Kind in der ersten Ehe Theodosius LEHMANNs geboren. Seine Mutter, Susanna geb. THIELE, starb bereits am 15. Januar 1615 an Schwindsucht. Die Familie genoß in dieser Zeit großes Ansehen. Christian LEHMANNs Urgroßvater, Petrus I. LEHMANN (1504 - 1574), war ein geachteter Annaberger Bürger. Er hatte durch den Bergbau ein beträchtliches Vermögen erworben. Ihm wurde

1555 durch FERDINAND I. (1503 – 1564) das Bürgerpatriziat verliehen. Ebenfalls durch FERDINAND I. erhob man Petrus LEHMANN 1562 in den erblichen Adelsstand mit dem Titel „von Lehenthal“. Petrus II. LEHMANN (1545 – 1618), Christian LEHMANNs Großvater, war in Annaberg Ratsherr, Stadtrichter und 13mal Bürgermeister. Dieses wurde „in Annaberg als ein seltenes Exempel geachtet“. (Miscellanae Saxonica, Dresden 1768, S. 28)

Für dieses Ansehen sprechen auch die in der Leichenpredigt genannten Taufzeugen Christian LEHMANNs:

1. Paul KLUG, Ratsherr, Stadtrichter und Bürgermeister zu Annaberg;
2. Ursula WEIGEL, Frau des Erasmus WEIGEL, kurfürstlicher Markscheider zu Freiberg;
3. Hans MÜLLER, Floßmeister zu Königswalde.

Das Jahr seiner Geburt benennt LEHMANN später im „Historischen Schauplatz“ mit folgenden Zeilen:

EXIgVo VICo VitaLes nasCor In aVras hVnC regIs sylVam teLVam teVtona LingVa VoCat.

Wenn man die großgeschriebenen römischen Zahlen addiert (X+I+V+V+I+C+V+I+L+C+I+V+V+C+I+L+V+M+V+L+I+V+V+C), ergibt sich Christian LEHMANNs Geburtsjahr, 1611. Außerdem schreibt er: „Königswalde hat mich Anno 1611 ans Licht gebracht/ Elterlein erzogen und geliebet/ Scheibenberg soll mich begraben.“ Diese Äußerung LEHMANNs gegenüber Scheibenberg sollte man aber keinesfalls so auffassen, daß er Scheibenberg nicht in sein Herz geschlossen hätte. Wie sehr er dieses Bergstädtchen und seine Bewohner schätzte, kann im „Chronicon Scheibenbergense“ sehr eindrucksvoll nachgelesen werden.



Seine Kindheit verbrachte LEHMANN in Elterlein und erhielt hier den ersten Unterricht durch seinen Vater bzw. durch Hauslehrer. Die Erziehung war sehr streng, und so wundert es nicht, wenn in der Leichenpredigt besonders hervorgehoben wird, daß der Knabe „viel Mühseeligkeit empfunden“ und „er doch vielmahl geklaget/ wie sein sonst nicht unfähiges ingenium durch allzu strenge Haußzucht/ und unordentliche Unterweisung theils selbst hierinnen unerfahrener Lehrmeister ziemlich abgeschreckt worden.“

Schon am 19. Juni 1622 wurde der junge Christian LEHMANN auf die Fürstenschule St. Afra in Meißen geschickt. Dort lernte er über drei Jahre. Aufgrund seiner steten „Unbäßlichkeit ... hat Er länger darinnen nicht zubringen können“, und der Vater schickte ihn nach Halle auf das Gymnasium. Christian mußte in Halle als Kurrendaner „mit andern armen Schülern ... sein Brod selbst schaffen“. Sehr eindringlich schildert LEHMANN diese Zeit in seinen Episteln. Er schrieb: „Ao. 1623 muste ich in Halle aus Mangel eines Hospitii zwey Jahre lang in die Current gehen

und das Panem propter deum singen, sonderlich bey damaligen Pest- und Kriegsdrangsalen viel dulden. Ich habe 3000 Pestleichen mit hinausgingen und pesthalber aus drey Herbergen weichen müssen. Einst herbergte ich unbewußt bey einem Wirth vor dem Steinthor, 4 Wochen lang, welcher auf dem Gottesacker die grosen Leichengruben machen halff, welches ich endlich gewahr worden, und davon gezogen, doch ohne meinen Schaden.“

1628 mußte LEHMANN Halle verlassen und ging nach Guben in der Niederlausitz. Er stillte „in ermangelung freier Kost und Allmosen (seinen) Hunger offit mit Feldrüben und gebratenen Eicheln“. (Episteln) Trotzdem bot sich hier die Gelegenheit, seine Gelehrsamkeit weiter voranzubringen, denn in der Leichenpredigt wird ausdrücklich betont, daß er „in literis wohl proficirt“ sei. Aber auch dieser Schulbesuch währte nicht lange, denn bereits 1631 wurde er „durch den damals überhandnehmenden Schwedischen Krieg/ welcher auch besagte Stadt betroffen/ und die Schule in grosse Zerrüttung gebracht“ hatte, gezwungen, die Stadt zu verlassen.

Wohin Christian LEHMANN floh und wie er schließlich wieder ins Erzgebirge kam, davon wird die zweite Folge berichten.

An den Schluß dieses ersten Beitrages möchte ich einen Ausspruch Christian LEHMANNs setzen, den ich in der Leichenpredigt gefunden habe. Er gibt ein sehr anschauliches Bild des Erzgebirgschronisten:

„Ich bin also durch Gottes Gnade in dem Gebürge ein recht Wunder gewesen/ der Dienste halber/ an einem Ort 5. an dem andern über 50. Jahr/ und daß ich unter so viel Plagen/ von Krieg/ Pest/ und Plackerey von bösen Leuten/ 24. Jahr ohne Zähne leben/ eßen/ beten/ singen und predigen können.“ (Leichenpredigt)

## NEUERÖFFNUNG!

1. Scheibengerger Disko  
im Sportlerheim Scheibenberg  
Freitag, den 8. 11. 1991,  
Beginn 20.00 Uhr

Ab nun jeden Freitag Disko!  
(außer dem jeweils 1. Freitag des Monats)

## Wasserpreis

Im Hauptausschuß haben wir noch einmal über das Thema „Wasserpreis“ nachgedacht.

Wir möchten unseren Hausbesitzern – wie schon in einem Amtsblatt durch unseren Bürgermeister geschehen – mitteilen, daß jeder erst prüfen sollte, ob der Preis für das Abwasser gerechtfertigt ist, bevor die Rechnung an die EWA AG bezahlt wird. Eine eigene Klärgrube könnte ein Argument sein.

Sollten Sie Ihren Abbuchungsauftrag noch nicht oder zu spät storniert haben, können Sie das abgebuchte Geld über die Sparkasse innerhalb von 6 Wochen zurückfordern.

Bei Barzahlung oder Abbuchung müssen Sie aber die EWA AG Annaberg um eine neue Rechnung bitten.

Marianne Ficker

# GEMEINDENACHRICHTEN OBERSCHEIBE

## - AOK – Briefkasten -

Im Flur des Gemeindeamtes befindet sich ein Briefkasten der AOK – Geschäftsstelle Annaberg, der wöchentlich zweimal von der Mitarbeiterin der AOK, Frau Eberlein, geleert wird. Briefsendungen an die AOK können dort eingeworfen werden.

## - Hobby – Fotograf gesucht -

Für die Fortführung der Foto – Chronik der Gemeinde suchen wir dringend einen Hobby – Fotograf, der ständig an den „Brennpunkten“ unseres Dorfes zur Stelle ist.

Interessenten melden sich bitte im Gemeindeamt.

## - Gehwegbenutzung -

Im Interesse der Sicherheit unserer Kinder auf dem Schulweg nach Scheibenberg bitten wir alle Eltern, ihre Kinder zu informieren, daß der Gehweg benutzt wird. Oft bemängeln Kraftfahrer, daß die Fahrbahn in diesem Bereich von Kindern als Schulweg benutzt wird.

## - Feuerwehrgeld -

Die Gemeinden haben über das Feuerwehrgeld selbständig zu entscheiden, tragen aber auch die finanziellen Aufwendungen dafür. Ausgehend von der Stellung der Feuerwehr als Hilfsorganisation, die zum Schutz und zur Hilfe unserer Einwohner geschaffen wurde, stellt sich auch die Frage, wie die Lasten, die im Interesse aller Bürger entstehen, auch von allen Bürgern getragen werden. Die Beantwortung dieser Frage führte zu Festlegungen im Brandschutzgesetz, wonach die Möglichkeit besteht, daß jede Gemeinde die sogenannte Feuerwehrgeld erheben kann. Jeder männliche Bürger zwischen dem vollendeten 18. Lebensjahr und dem vollendeten 55. Lebensjahr ist feuerwehrgeldpflichtig, wenn nicht besondere Gründe dem entgegenstehen. Da nicht alle feuerwehrgeldpflichtigen Männer einer Gemeinde Angehörige der FFW sein können und sein wollen, wird die sogenannte Feuerwehrgeld als Ausgleichsabgabe für nichtgeleisteten Feuerwehrgeld eingeführt. Eine entsprechende Satzung ist für unsere Gemeinde in Bearbeitung.

## Bockbieranstich

der Privatbrauerei Fiedler im  
Erbgericht Oberscheibe

Zu einem weiteren Höhepunkt im Gemeindeleben unseres Ortes gestaltete sich der erstmals durchgeführte Bockbieranstich der Privatbrauerei Fiedler am Sonnabend, dem 12. Oktober 1991, im Erbgericht in Oberscheibe.

Umrahmt wurde dieser denkwürdige Augenblick von einem wundervoll gestalteten und hervorragenden Erzgebirgsprogramm der Heimatgruppe „De original Rascher vom Knochen“. Der Leiter dieser erzgebirgischen Familiengruppe, Herr Christian Winkler, sorgte durch seinen original erzgebirgischen Humor und Witz für viel Stimmung und Heiterkeit. Angeregt durch Mitsingen unserer erzgebirgischen Heimatlieder und durch Mitschnecken nach bekannten Volkweisen stellte sich bei (fast) allen der notwendige Durst und Appetit nach dem Fiedlerschen Gerstensaft ein.

Endlich war es soweit, daß der Bürgermeister der Gemeinde Oberscheibe, Herr Wolfgang Kreißig, das erste Faß Freibier nach alter deutscher Art und Sitte, entsprechend dem Vorbild auf dem Münchner Oktoberfest, anstecken konnte.

Nach den traditionellen drei Schlägen folgte das Anschlagen des Bierhahnes. Unter Beifall zeigte sich der erste Tropfen Bier, mehr zunächst aber auch nicht. Doch bald füllte sich unter dem notwendigen Druck des Fasses das erste Glas „Bock“.

Gemäß dem bekanntesten Werbespruch der Privatbrauerei Fiedler „Der Heimat treu – trink Fiedler-Bräu“

wurden unter tosendem Beifall der durstigen Seelen die ersten Gläser durch Bürgermeister und Braumeister geleert.

Alles in allem ein gelungener Nachmittag, der sich bis zum späten Abend fortsetzte und man zu diesem Zeitpunkt auch die Wirkung des Erzgebirgsbieres nicht übersehen konnte.

Bleibt die Hoffnung, daß dieser schöne stimmungsvolle Auftakt nicht der letzte bei uns in Oberscheibe war.

Dank gebührt dem Veranstalter, der Brauerei und der Gaststätte, beide namens Fiedler.

Eure Schluckspechte

## Werte Haus- und Grundstücksbesitzer!

Das schnelle Auffinden der Wasserschieber ist bei Havarien von großer Wichtigkeit. Leider wurde in letzter Zeit festgestellt, daß nicht alle Haus- und Grundstücksbesitzer wissen, wo die Straßenkappe des Wasserschiebers zu finden ist. Infolge Straßeninstandsetzungen ist entweder die Kappe verdeckt, oder es fehlt das blaue Hinweisschild durch Zaunerneuerung usw. Wir schlagen deshalb allen Haus- und Grundstücksbesitzern vor, die Einmessungen zu überprüfen und in einer Skizze zu notieren.

Bei Wasserrohrbrüchen ist stets eine sofortige Meldung an die Gemeindeverwaltung erforderlich.

Bitte beachten Sie diese Hinweise im eigenen Interesse.

## Beschlüsse der Gemeindevertretung

Von der Gemeindevertretung Oberscheibe wurden in der Sitzung am 9. Oktober 1991 folgende Beschlüsse gefaßt:

### Beschluß Nr. 1/10/91

Einstimmig wird dem Bauantrag des Herrn Christian Fiedler zur Erweiterung seines Brauereigebäudes das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

### Beschluß Nr. 2/10/91

Einstimmig wird dem Bauantrag des Herrn Dr. Andreas Zönnchen zum Anbau eines Vorhäuschens und der Verbesserung der Wärmedämmung am Wohnhaus das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

## Bürgerforum Landkreis Annaberg e. V. informiert:

Das Bürgerforum Landkreis Annaberg e. V. beginnt in den kommenden Tagen mit einer Werbeaktion für Produkte aus dem Erzgebirge. Unter der Überschrift:

„Besser erzgebirgisch kaufen –  
als arbeitslos zu Billi laufen!“

wird das Anliegen verfolgt, das Marktbewußtsein für erzgebirgische Produkte zu wecken und einen Beitrag zur Förderung der einheimischen Industrie und Wirtschaft zu leisten. Dabei geht es nicht darum, sich blind gegen neue Anbieter und Produkte zu wenden und alte Unzulänglichkeiten zu akzeptieren. Damit

Zeichen der Zeit und Selbststehen. Es geht um eine orientierte, erzgebirgische

Struktur, deren Produkte anerkannt sind und

gekauft werden. Mit der Aktion des Bürgerforums soll für den Kauf einheimischer Produkte geworben werden, da der regionale Markt sehr wichtig für die hiesigen Produzenten ist. Jeder kann dann seinen Beitrag leisten – unterstützen Sie unsere Aktion! Die Aufkleber, die uns von der Firma „Sommer GmbH“

aus Crottendorf sehr günstig zur Verfügung gestellt wurden, sind im Büro Annaberg (Johannissgasse 5, Tel. 2028) kostenlos zu erhalten. Präsentieren wir unsere Leistung, damit „Produkte aus dem Erzgebirge“ weit über die Grenzen der Heimat ein Begriff werden.



L. Weber, Geschäftsführer



**Am 2. und 3.  
November '91**

**- Samstag/Sonntag -**

Buntes Markttreiben mit zahlreichen Händlern und Schau-  
stellern und ihren Geschäften

**- Samstagabend -**

18.00 Uhr Erzgebirgsabend auf dem Berg mit den „Original  
Rascher vom Knochen“ und anschließendem Tanz

**- Sonntag -**

9.00 Uhr Festgottesdienst zur Kirchweih  
10.40 Uhr Kirchweihdankgottesdienst

**- Montag -**

9.00 Uhr Kirchweihdankgottesdienst

**Alle Bürger sind herzlich eingeladen!**

#### Hinweis

Hiermit rufen wir alle Scheibenberger Händler,  
Gewerbetreibende und Vereine auf, sich an unserem Markt-  
treiben zur Kirmes (2. und 3. November) zu beteiligen.

Originelle Ideen sind gefragt. Anfragen sind im  
Rathaus bei Frau Josiger möglich.

## Der Ortsverschönerungsverein lädt ein

**Am Montag, dem 04. 11.1991, (Kirmesmontag)  
um 19.00 Uhr ist unser  
nächster Treff im ehemaligen Schulhort.**

Wir wollen Weihnachtskarten basteln. Dazu möchte bitte jeder eine Schere, Wachsmalstifte und Pergamentpapier mitbringen. Bitte auch Hausschuhe oder Pantoffeln mitbringen. Wir müssen uns auch nochmal Gedanken zu unserem Stand zum Scheibenberger Weihnachtsmarkt machen. Wer noch Reste von seinem Kirmeskuchen hat, kann sie mitbringen. Wir wollen eine kleine Verkostung machen und evtl. Rezepte austauschen.

Am Sonnabend, dem 12. 10. 1991, fand unsere 2. Familienwanderung statt. Insgesamt 32 Wanderfreunde waren gekommen. Es waren Scheibenberger und Gäste aus Görlitz und Schledehausen mit uns unterwegs. Bei schönem Wetter ging es zur Finkenburg, wo wir bei Kaffee, Limo und Eis gemütlich im Freien rasteten. Für die 19 Kinder hatten wir uns wieder viel Spiel und Spaß ausgedacht. So traten sie auch nur ungern den Heimweg an, lieber hätten sie noch weiter gespielt. Es gab auch viele schöne Preise zu erhaschen.

Wir bedanken uns nochmals bei der Sparkasse und bei der Commerzbank Annaberg für die freundliche Bereitstellung von kleinen Werbeartikeln. Nach einem Rückmarsch durch Wald und über Feld waren wir dann alle wieder gegen 18.00 Uhr in Scheibenberg zurück. Da auch diese Wanderung wieder einen guten Zuspruch gefunden hat, planen wir für nächstes Jahr evtl. Januar '92 eine Skiwanderung.

Noch immer haben wir Plätze in unserer Vereinsrunde frei und würden uns freuen, neue Vereinsmitglieder begrüßen zu können.

Also wer Lust hat, bei uns mitzumachen, sei nochmals an den 04.11.1991 erinnert.

Der Ortsverschönerungsverein  
i. A. Renate Kerbstat

## Die SSV 1846 Scheibenberg e.V. informiert:

Seit dem 7. Oktober 1991 steht nach kurzer Schließung das Sportlerheim der SSV 1846 Scheibenberg e.V. am Bahnhof Scheibenberg der Allgemeinheit wieder zur Verfügung. In freundlichen, neu renovierten Räumen und mit neuen Öffnungszeiten erwartet Sie unser neuer Gaststättenleiter, Herr Karl - Heinz Köthe, um Sie freundlich und fachgerecht zu bedienen.

#### Neue Öffnungszeiten

montags und dienstags	15.00 Uhr - 22.00 Uhr
mittwochs	- Ruhetag -
donnerstags	15.00 Uhr - 22.00 Uhr
freitags	15.00 Uhr - 24.00 Uhr
samstags	15.00 Uhr - 21.00 Uhr
sonntags	9.00 Uhr - 12.00 Uhr Frühschoppen 15.00 Uhr - 21.00 Uhr

Bei uns erhalten Sie gepflegte Getränke und Speisen zu verbraucherfreundlichen Preisen. Auch für Familienfeiern ist die Einrichtung gut geeignet. Übrigens, der Gewinn aus unserer Einrichtung findet ausschließlich für die Erhaltung der Sportstätten und des Sportes in Scheibenberg Verwendung. Ein besonderes Dankeschön haben sich die Hausgemeinschaftsmitglieder, Lindenstraße 23, und die drei ABM - Arbeiter unseres Sportvereines, Herr Götz, Herr Groß und Herr Schütze, verdient. Dank Ihres Einsatzes bei der Renovierung und Reinigung konnte das Sportlerheim bereits nach einer Woche wieder geöffnet werden.

#### Unsere Antwort zu einer berechtigten Frage!

Im Amtsblatt des Monats Oktober wurde berechtigterweise mehr Zuwendung zur Jugend unserer Stadt gefordert.

Wir stimmen dem vorbehaltlos zu, zumal die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ein Grundanliegen unseres Sportvereines und in unserer Satzung fest verankert ist. Neben der Möglichkeit jedes Kindes und jedes Jugendlichen, sich in unseren Abteilungen sportlich zu betätigen, werden wir unser Angebot erweitern. Vorbereitet werden dazu regelmäßige Jugend- und Diskoabende in unserem Sportlerheim und das ganz nach den Wünschen und Vorstellungen unserer Jugendlichen. Natürlich stehen diese Abende allen Jugendlichen offen, auch den Nichtvereinsmitgliedern. Großen Zuspruch haben die turnerisch - gymnastischen und spielerischen Übungsnachmittage für Vorschulkinder gefunden, die an jedem Montag unter sachkundiger Betreuung durch unsere Sportfreundin Frau Handwerk durchgeführt werden.

Unsere Muttis und Vatis möchten wir noch einmal informieren, daß eine Anmeldung ihres Kindes als Vereinsmitglied nicht Bedingung, aber ratsam ist. Mit einem geringen Betrag von monatlich 0,50 DM ist damit Ihr Kind gegen Sportunfall versichert.

#### Punktspiele der 1. Fußballmannschaft im November 1991

- 3. 11. 1991, 14.00 Uhr Neudorf - Scheibenberg in Neudorf
- 10. 11. 1991, 14.00 Uhr Scheibenberg - Crottendorf in Scheibenberg
- 17. 11. 1991, 14.00 Uhr Buchholz - Scheibenberg in Buchholz
- 24. 11. 1991, 14.00 Uhr Scheibenberg - Mildenaue in Scheibenberg

Der Vorstand

## Die Kirche lädt ein:

**Termin: 10. November 1991**

Es wird eingeladen zum Gemeindejugendtag in der Scheibenberger St. Johannes Kirche mit CVJM Landesjugendwart Rainer Dick, Chemnitz,

9.30 Uhr	Gottesdienst der Jugend für die Gemeinde „Blickwinkel für Erschöpfte“
11.00 Uhr	„Achtung Fälschung“ mit der Crottendorfer Band - Mittagspause -
14.00 Uhr	„Vom Hocker gerissen“ Evangelische Stunde

Mit freundlichem Gruß  
Ihr Pfarrer Lißke

Scheibenberg ließen den Tag der deutschen Einheit zu einem wirklichen Feiertag hier im Ort werden. In vielen Gemeinden und Städten der neuen Bundesländer lief dieser 3. Oktober 1991 ähnlich ab. Eigentlich ein gutes Zeichen für die neue Demokratie, die sich im täglichen Leben ausbreitet. Ein sicheres und gutes Zeichen gleichfalls für den „Aufschwung Ost“, der für jedermann sichtbar wird, auch für die Bürger, die leider immer noch daran zweifeln.

Ein „bitterer Beigeschmack“ bleibt jedoch in diesen Tagen für Optimisten wie für Pessimisten. Ausländer werden verspottet und geschlagen. Regelrechte Hetzjagden finden statt. Asylantenwohnheime werden verwüstet. Haben wir denn schon wieder alles vergessen?? 1989 erfuhren Tausende von DDR-Bürgern Gastfreundschaft in Botschaften, auf Zeltplätzen und bei ausländischen Familien. Über fremde Grenzen hinweg durften alle in die Freiheit ziehen. 2 Jahre danach regiert die Gewalt in Hoyerswerda und vielen anderen Orten. **Warum?** Geht es uns denn nicht gut genug, um dankbar zu sein? Hätten wir nicht allen Grund, nunmehr anderen hilfreich zur Seite zu stehen? Ich wünsche Ihnen, liebe Scheibenger, liebe Oberscheibener, sehr verehrte Gäste einen friedlichen Monat November mit einem schönen Kirchweihfest. Möge der Segen Gottes weiterhin die Entwicklung in unserem Land begleiten. Mit freundlichen Grüßen, Ihr



Foto: F. Naumann

*W. Andersky*  
W. Andersky  
Bürgermeister

## Liebe Kinder!

Ich habe von Euch sieben herrliche Bilder bekommen. Sie sind alle so schön, daß eine Platzierung schwerfällt. Der Kulturausschuß hat auf Grund der geringen Teilnehmerzahl entschieden, für jedes Bild einen Preis zu vergeben. Eure kleinen Kunstwerke hängen alle im Rathaus aus. So können sie von allen unseren Bürgern bestaunt werden. Eure Preise werdet Ihr in den nächsten Tagen erhalten. Es wäre schön, wenn beim nächsten Wettbewerb mehr Kinder zum Pinsel greifen würden. S. Josiger



## Baumaterial preiswert abzugeben:

Umstandehalber kann ich Baumaterialien (Sand, Hohlblocksteine, Ziegel, Gasbetonsteine, Sauerkrautplatten, Zement und Kalk) preiswert zum Kauf anbieten.

## Wer hat Scheibenger Ansichtskarten?

Aus geschichtlichem Interesse kaufe oder tausche ich Scheibenger Ansichtskarten aller Zeiten und Arten, ebenso Literatur usw.

H. Heidler, Lehmannstraße 3, 9315 Scheibenberg, Tel. 8 07 od. 4 37

stellt). Halten Sie uns weiterhin die Treue als freudige Leser und auch als Mitgestalter.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, auch bei uns in Oberscheibe zeigen sich mittlerweile einige abgeschlossene Baumaßnahmen und auch bestehende Bautätigkeiten. Hauptbauplatz ist gegenwärtig unsere ehemalige Schule. Eingerüstet bis zur Turmspitze, erfährt das Dach eine generelle Instandsetzung. Hoffen wir dabei auf einen wetterfreundlichen Herbst, damit die Bauarbeiten wie geplant ablaufen und abgeschlossen werden können. Ist doch unsere ehemalige Dorfschule eines der Wahrzeichen unseres Ortes. Als denkmalgeschütztes Gebäude, übrigens das einzige im Dorf, gilt ihm unser besonderes Augenmerk.

Einige Baumaßnahmen im Rahmen der ABM-Tätigkeit konnten ebenfalls verwirklicht werden. Ich denke dabei an den Abstellplatz für unsere Wertstoff-Iglus und an die Instandsetzung der Befestigungsmauer am Auslauf unseres Baches am Dorfplatz. In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, daß diese Maßnahmen unsere Gemeindekasse in keiner Weise belastet haben.

Durch das Aufstellen einer Raumzelle, die uns freundlicherweise kostenlos von der Fa. Nier Umformtechnik GmbH in Scheibenberg überlassen wurde, konnte für unserem Gemeindearbeiter und in diesem Zusammenhang auch für unsere ABM-Kräfte eine kleine Gemeindegewerkstatt geschaffen werden. Dafür wurden Werkzeuge und Arbeitsgeräte im Wert von ca. 6.000,-DM gekauft, ebenfalls ohne Belastung unserer Gemeindekasse. Eine schöne Sache, wie ich meine.

Oft werde ich gefragt, was mit unserer Straßenbeleuchtung im Oberdorf unserer Gemeinde los ist, weil verschiedene Lampen „streiken“. Durch die Umstellung der Netzspannung auf 380 Volt wurden durch die Energieversorgung neue Strommasten aufgestellt und die alten teilweise beseitigt. Diese Masten waren Eigentum der Energieversorgung, und wir nutzen diese Leitungsdrähte mit für unsere Straßenbeleuchtung. Wir hätten hier zusätzliche Drähte ziehen müssen, was nur Stückwerk, also nur „halbe Sache“ geworden wäre und größere Kosten verursacht hätte. Da schon verschiedentlich das Kabel der bestehenden Straßenbeleuchtung im Erdreich verlegt ist, haben wir uns entschieden, so auch weiter zu verfahren, was auch für unsere Umwelt besser aussieht. Der erste Anschluß ist mittlerweile erfolgt, und es geht weiter. Auch hier ist schönes Wetter gefragt. Dabei müssen wir auch immer ein Auge auf unsere Kasse werfen, aber da sage ich Ihnen bestimmt nichts Neues.

Freuen Sie sich mit uns über den guten Fortgang und die weitere Stabilisierung unserer Wirtschaft und damit über die Verbesserung unseres Lebensstandards.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Kirchweihfest und weiterhin alles gute für unsere Zukunft.

Mit freundlichen Grüßen, Ihr

*W. Kreißig*

Wolfgang Kreißig  
Bürgermeister

## Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung, Bürgermeister

Satz u. Repro: Druck:

Fa. Heidler & Fahle, Tel. und Fax Amt Scheibenberg 437  
Druckerei Annaberg GmbH